

Erklärung vor CSU-Konsultationen zur Koronasituation

München. Die aktuelle Koronasituation in Bayern und Deutschland beschäftigte den CSU-Vorstand am Montagmorgen bei seiner nunmehr routinemäßigen Videokonferenz erneut. Nachdem Parteichef Markus Söder in seiner Rede am politischen Aschermittwoch in der vergangenen Woche die Basislinie der Pandemie erneut verteidigt und im Falle einer positiven Entwicklung auch eine Lockerung versprochen hatte, wurde am 3. März die nächste Konferenz der Bundes- und Landesregierungen angesetzt . Vor den Konsultationen gibt Söder eine Erklärung ab. Siehe Markus Söders Aussage hier im Livestream: Der Stream ist für 9.45 Uhr geplant. Der Start kann um einige Minuten verzögert werden. Wenn der Stream nicht richtig angezeigt wird, …

München. Die aktuelle Koronasituation in Bayern und Deutschland beschäftigte den CSU-Vorstand am Montagmorgen bei seiner nunmehr routinemäßigen Videokonferenz erneut.

Nachdem Parteichef Markus Söder in seiner Rede am politischen Aschermittwoch in der vergangenen Woche die Basislinie der Pandemie erneut verteidigt und im Falle einer positiven Entwicklung auch eine Lockerung versprochen hatte, wurde am 3. März die nächste Konferenz der Bundes- und Landesregierungen angesetzt . Vor den Konsultationen gibt Söder eine Erklärung ab.

Siehe Markus Söders Aussage hier im Livestream:

Der Stream ist für 9.45 Uhr geplant. Der Start kann um einige Minuten verzögert werden. Wenn der Stream nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier (umleiten zu Youtube).

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und die Staats- und Regierungschefs wollen auf der nächsten Ministerpräsidentenkonferenz die nächsten Schritte und ein Konzept zur Lockerung der Situation bei Erreichen bestimmter Inzidenzniveaus definieren.

Nach der vorangegangenen Ministerpräsidentenkonferenz hatte die Bundeskanzlerin bereits davon gesprochen, dass beispielsweise Einzelhändler auf eine Entspannung von einem stabilen Inzidenzwert von weniger als 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner pro Woche hoffen können.

Merkel verteidigte diese Position auch während der Videositzung mit den bayerischen Bezirksverwaltern und Bürgermeistern am Freitag.

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de